

## **Beantwortung der Fragen für die Gemeindevertretersitzung am 17.08.2021**

Es geht um die Satzung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

1. warum steht auf der Gemeindeseite, wenn man die Satzung aufruft - beschlossen 20.12.2019 - aber die Satzung ist von 2004?

**Antwort: Der Fehler wurde bereits durch die Verwaltung korrigiert.  
Auf der Internetseite steht nun „Beschlissen am 08.12.2004“**

2. zu § 4 Abs.3 a, b  
überall im Gemeindegebiet wurde in den letzten Jahren vieles gepflanzt, Pfähle gesetzt, usw. neuerdings werden diese Plastekinder aufgestellt (ich bin nicht dagegen, aber nur dort wo wirklich nötig, Kita, oder ähnliches)  
- wie geht die Verwaltung mit dem Thema Plastekinder um?  
- wurden wirklich alle Bäume, Sträucher, Pfähle usw. von der Gemeinde genehmigt?  
- woher weiß der Außendienstmitarbeiter was genehmigt ist und was nicht?  
- wie wird mit dieser Thematik generell umgegangen und wie sollen sich die Ortsbeiräte dabei verhalten bzw. bekommen Infos was in ihrem Ort erwünscht, erlaubt ist oder nicht

**Antwort: Plastekinder = Streetbuddy's**  
**Die Bürger sind durch das Amtsblatt 06/2021 und auf der Internetseite der Gemeinde Am Mellensee bereits informiert worden. Bei diesem Thema ist der Landkreis Teltow-Fläming Ansprechpartner. Das Ordnungsamt leitet neu festgestellte Streetbuddy's an den Landkreis weiter. Des Weiteren verweise ich auf den Punkt 6. Zudem ist auch immer zu prüfen, in welchem Eigentumsverhältnis der Bereich zählt. (verschiedene straßenseits anliegende Flurstücke können auch privat sein obwohl diese in der Örtlichkeit als Straßenrandbereich erscheinen)**

3. zu § 5 Abs. 4  
wird nicht überall eingehalten

**Antwort: Das Ordnungsamt nimmt solche Angelegenheiten im Rahmen des Außendienstes auf und ahndet dies. Auch nimmt das OA Bürgerhinweise entgegen und geht diesen nach.**

4. zu § 6 Abs. 1, 2  
warum nur wenn es Verkehrsteilnehmer gefährdet oder behindert?  
viele Einwohner pflegen oder möchten den Grünstreifen zwischen Grundstück und Straße pflegen  
Es steht nur da was man nicht darf, aber nicht was man darf.  
Könnte man das vielleicht mal im Amtsblatt erläutern, damit die Bürger mehr Sicherheit bekommen ob sie diesen Streifen zb. mähen dürfen  
Gerade in den neuen Wohngebieten weiß niemand wie er sich verhalten soll mit diesen Flächen (mäht die die Gemeinde oder muss ich?)

**Antwort: Im Vordergrund stehen Grundstücke, deren Zustand die Verkehrsteilnehmer gefährdet und behindert. Allgemein gilt die Anliegerpflicht immer. Im § 6 Absatz 1 wird erklärt, dass „Jeder Anlieger“ für die Anliegerpflichten verantwortlich ist.**

5. zu § 13 Abs. 1  
gilt wohl nicht für Pferde wie man immer wieder sehen kann

**Antwort: Für Pferde gilt dies auch. Pferde sind Tiere. Wenn dies gesehen wird sollte der Verursacher bzw. dessen Halter auf die Verfehlung angesprochen werden. Im Übrigen sollte im Dorf bekannt sein wo der Verursacher seinen Stall hat! Mitteilung an das OA ist dann mit Benennung des Verursachers, Ort und Zeit erbeten.**

6. zu § 14 Abs. 1  
sind das alles (Dinge die schon bestehen wie Bäume, Sträucher usw.) unabweisbare Bedürfnisse?

im Allgemeinen wird immer wieder von Bürgern gefragt, warum darf der das und ich nicht. Anscheinend wird das in der Gemeinde nicht überall gleich umgesetzt oder gehandelt.

Im Allgemeinen besteht unter den Bürgern die Meinung, dass zu wenig gehandelt wird, nicht nur bei dieser Satzung.

**Antwort: Das Ordnungsamt ahndet diesbezüglich. Jedoch können „Altbestände“ nicht wieder so einfach entfernt werden. Die Gestaltung des Straßenbegleitgrüns obliegt dem Straßenbaulastträger (Gemeinde Am Mellensee, Landkreis; Landesbetrieb f. Straßenwesen) und nicht dem Anwohner.**